

Auf zu neuen Ufern:

Projekt Brücke

Angebot für Careleaver vom Förderverein des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes in Eltville-Erbach e.V.

Der Übergang vom Elternhaus in die Selbstständigkeit ist für junge Menschen eine große Herausforderung und findet immer später statt. Damit diese Phase des Übergangs gelingen kann, benötigen die jungen Menschen vertrauensvolle informelle Netzwerke, die sie begleiten, beraten und finanziell unterstützen.

Bei jungen Volljährigen, die in der Jugendhilfe aufgewachsen sind, ist das Netzwerk Familie nicht nutzbar. Die Heimerziehung wird von vielen als erfolgreiche Lebensphase beschrieben. Der Übergang in die Selbstständigkeit trifft die jungen Menschen meist direkt in der beruflichen Orientierungsphase und die Herkunftsfamilie scheidet meist als zuverlässiges Unterstützungsnetzwerk aus. Damit steigt die Gefahr, dass die pädagogischen Erfolge der Heimerziehung zunichte gemacht und die jungen Volljährigen zu Dauerklienten des Sozialstaates werden.

An dieser Stelle setzt das Projekt Brücke an. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe gibt es ein Netzwerk, das die Themen und Herausforderungen aufgreift und individuelle Unterstützung für Careleaver anbietet.

Bausteine der Brücke

Die Bausteine basieren auf dem Ergebnis einer wissenschaftlichen Begleitforschung, die das Institut Sozialer Arbeit für Praxisforschung und Praxisentwicklung (ISAPP) der Hochschule RheinMain in Wiesbaden erstellt hat.

Das Projekt Brücke bietet eine zuverlässige **Anlaufstelle** für alle Fragen der Lebensführung, der Partnerschaft, bei Konflikten und für emotionale Unterstützung. Angeboten wird darüber hinaus eine individuelle Beratung im Umgang mit **Finanzen** sowie Hilfestellungen bei der Sicherstellung des regelmäßigen Erwerbseinkommens.

Im Bereich „**Schule & Beruf**“ können schulischen Qualifikationen und beruflichen Perspektiven gemeinsam erarbeitet werden. Zudem kann bei dem Aufbau **sozialer Netzwerke** unterstützt werden.

Darüber hinaus plant das Projekt Brücke die Einrichtung von Selbsthilfegruppen zur gegenseitigen Beratung und Unterstützung sowie dem Austausch der Careleaver.

Außerdem möglich sind Patenschaften zur individuellen Übergangsbetreuung von jungen Erwachsenen. Die Paten



Vorstandsvorsitzender Peter Matteo mit zwei Ehemaligen des Kinderdorfes, die bereits vom Förderverein unterstützt wurden

werden geschult und verfügen über qualifizierte Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Vermittlung und Betreuung.

Mit dem Projekt Brücke werden gemeinsam Gräben überwunden und der Übergang in die Selbstständigkeit erfolgreich gemeistert.

Für Fragen oder weitere Informationen zum Projekt Brücke werden Sie sich bitte an:

Förderverein des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes in Eltville-Erbach e.V.

E-Mail:
austausch@kinderzukunftfoerdern.de

www.kinderzukunftfoerdern.de



Mit einer kleinen Abschiedsfeier wurde die gute Seele der Verwaltung, Ivana Wilfling, in den Ruhestand verabschiedet. Grund zum Feiern gab es gleich doppelt, denn gleichzeitig konnte auch auf das 20-jährige Dienstjubiläum angestoßen werden. In den letzten Jahren war Frau Wilfling fester Bestandteil der Verwaltung und die gute Seele, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort weit über ihre eigentliche Arbeit hinaus vermissen werden. Und so gab es zum Abschied auch das ein oder andere versteckte Tränchen, was die Stimmung jedoch nicht trübte und in fröhlicher Runde wurde der Abschied der Jubilarin gefeiert.